

## Einleitung

Sevilla war die schönste Zeit meines Lebens. Die Stadt, die Menschen, das ESSEN und die Erasmus-Community sind unschlagbar. Es gab keinen Tag, in dem ich lieber in einer anderen Stadt gelebt hätte.

Falls Du derzeit noch überlegst, in welche Stadt dich dein Auslandssemester hinführen sollte, kann ich Sevilla wärmstens empfehlen.

## Unterkunftssuche

Es gibt sehr viele Anbieter, die Wohnungen für Studierende aus dem Ausland anbieten und niemand hatte Probleme, eine Wohnung zu finden. Ich hatte vor dem Aufenthalt über die Seite Aluni.net ein Zimmer gebucht. Das Haus war zwar schön, aber sehr überteuert.

Deshalb würde ich folgendes empfehlen: Erstmal für die Ankunft reicht ein Hostel/Hotel/AirBNB für eine kurze Zeit aus. In dieser Zeit lässt sich gut eine Wohnung finden. Wer bei Residenzen oder Online-Anbietern bucht, zahlt leider meistens mehr Geld als nötig. Dabei helfen vor Allem WhatsApp Gruppen von Erasmus-Studierenden, zu denen ich unten noch etwas schreibe. Generell würde ich empfehlen, eine Unterkunft mit anderen Auslandsstudierenden zu beziehen.

## Studium an der Gasthochschule

Hier kommt der leider nicht so schöne Teil des Aufenthalts in Sevilla. Falls du dir schon andere Berichte durchgelesen hast, wirst du dies nicht zum ersten Mal lesen. Die Universidad de Sevilla ist leider unorganisiert, zum Teil unfreundlich und chaotisch. Beim Einschreiben, der Kurswahl und auch während der Kurse brauchst du viel Durchhaltevermögen. Dieses Thema wurde in anderen Berichten gut beschrieben, deshalb verweise ich auf diese.

Ich möchte hier mehr auf die sprachliche Barriere eingehen. Ich habe drei juristische Kurse auf spanisch belegt. Constitucional III (Grundrechte), Justicia Internacional y Derecho Penal Internacional (eine Mischung aus Völkerrecht und Europarecht) und Fundamentos de Derecho Civil (Einführung in das spanische Zivilrecht, gehört zum Studiengang Kriminologie). Ich bin mit dem erforderlichen B1 Niveau nach Sevilla gegangen und hatte Schwierigkeiten in der Uni. Durch den andalusischen Akzent und die juristische Sprache auf Spanisch musste ich viel mehr Zeit verwenden, um alle Inhalte zu verstehen. Deshalb empfehle ich den Aufenthalt entweder mit besseren Kenntnissen als meinen oder nur mit Kursen auf englisch (gibt es für Jura leider nicht). Man kann auch Kurse der anderen Fakultäten wählen, weil sich für unseren Studiengang kaum was anrechnen lässt. Die meisten Professoren/Professorinnen sind sich dem Problem aber bewusst und helfen den Erasmus-Studierenden weiter.

## Alltag

Sevilla ist eine Stadt voller Leben.

Es gibt keine Stunde, in der in dieser Stadt nichts los ist.. außer vielleicht im Hochsommer zur Mittagszeit bei zum Teil 50 Grad.

Von Restaurants, Cafés, Bars, Clubs zu Parks und Spots mit einer großartigen Aussicht zum Sitzen gibt es in dieser Stadt alles.

Besonders empfehlen kann ich das Sommersemester, da es im April die Feste Semana Santa und die Feria gibt. Außerdem ist das Wetter von März bis Mai ein Traum. Ab Juni wird es zum Teil schon zu heiß. Im Juli kann man mit bis zu 50 Grad rechnen. Achtet am besten bei der Wohnungssuche bevorzugt auf Zimmer mit Klimaanlage. Außerdem schließen Ende Mai die „normalen“ Clubs und man feiert dann open air auf den Terrazzas. Das Nachtleben ändert sich und man kann beides mitnehmen.

Ich fand es lediglich etwas schwierig, Einheimische als Freunde zu gewinnen. Die jungen Sevillanos sind zwar alle sehr nett und offen, lassen aber weniger schnell Auslandsstudierende in ihre Gruppen. Nichtsdestotrotz findet man sehr schnell über die Erasmus-Organisationen Kontakte.

## Fazit

Ich kann jedem einen Auslandsaufenthalt in Sevilla ans Herz legen. Ich kenne keine Person, die ihre Entscheidung, das Semester dort zu verbringen, bereut hat.

Deshalb noch ein paar Tipps, die ich gerne vorher gewusst hätte:

- In den meisten Haushalten gibt es keine eingebauten Heizungen. Die Wohnungen sind nicht für den Winter ausgelegt und es wird kälter. Ich hatte nicht genügend wärmende Kleidung mit und bin krank geworden.
- Es lohnt sich, für den Aufenthalt in Sevilla beim Bürgeramt anzumelden. Dadurch kommst du in die meisten Touristenattraktionen dann kostenlos rein.
- Es gibt in Sevilla (Stand 2023) zwei Erasmus Organisationen. ESN und ECS. ESN ist von der Universität und ECS ist ein Unternehmen. Meistens haben meine Freunde und ich Events von beiden besucht. Beide haben Instagram und WhatsApp Gruppen, über die eigentlich alles läuft. Es lohnt sich, vor dem Aufenthalt dort reinzuschauen. Vor Allem kann man über diese Gruppen günstiger WG-Zimmer von anderen Studierenden finden.

Ich hoffe, meine Tipps können dir helfen und wünsche eine tolle Zeit! ☺

Ein Auslandsaufenthalt, egal wo, ist eine Erfahrung, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Ich durfte während dieser Zeit Freunde auf der ganzen Welt kennenlernen und bin dafür unendlich dankbar.